



DOW JONES – WKN 969 420

In meiner letzten Ausgabe vom 18.11.2015 hatte ich für den Dow Jones eine eher seitlich ausgerichtete Phase kolportiert. Diese sollte keinen Schlußkurs oberhalb des **1.62** Retracements (**18.646** Punkte; mittlerer Chart), ausbilden, um das damals favorisierte Szenario nicht zu negieren. Daran hat sich der Index auch gehalten, auch wenn sich das als Welle (4) erwartete Triangle nicht, oder noch nicht ausgebildet hat. Wie der Chart es zeigt, bin ich auch ein Jahr später noch optimistisch, wenngleich auch nicht euphorisch, für den weiteren Verlauf eingestellt.

Ausblick:

Der Dow Jones befindet sich noch in Welle (4) der übergeordneten Welle (V). Wie Sie es auf der zweiten Seite lesen werden, ist (4) noch nicht regelkonform abgeschlossen, daher ist diese Bewegung noch aktiv. Nach Abschluß von (4) schließt sich die finale (5) an, in deren Verlauf der Index noch einmal sehr stark steigen wird. Die Mindestanforderung dieser höchstwahrscheinlich sehr dynamischen Bewegung liegt auf dem **0.62** Retracement bei aktuell **21.894** Punkten.

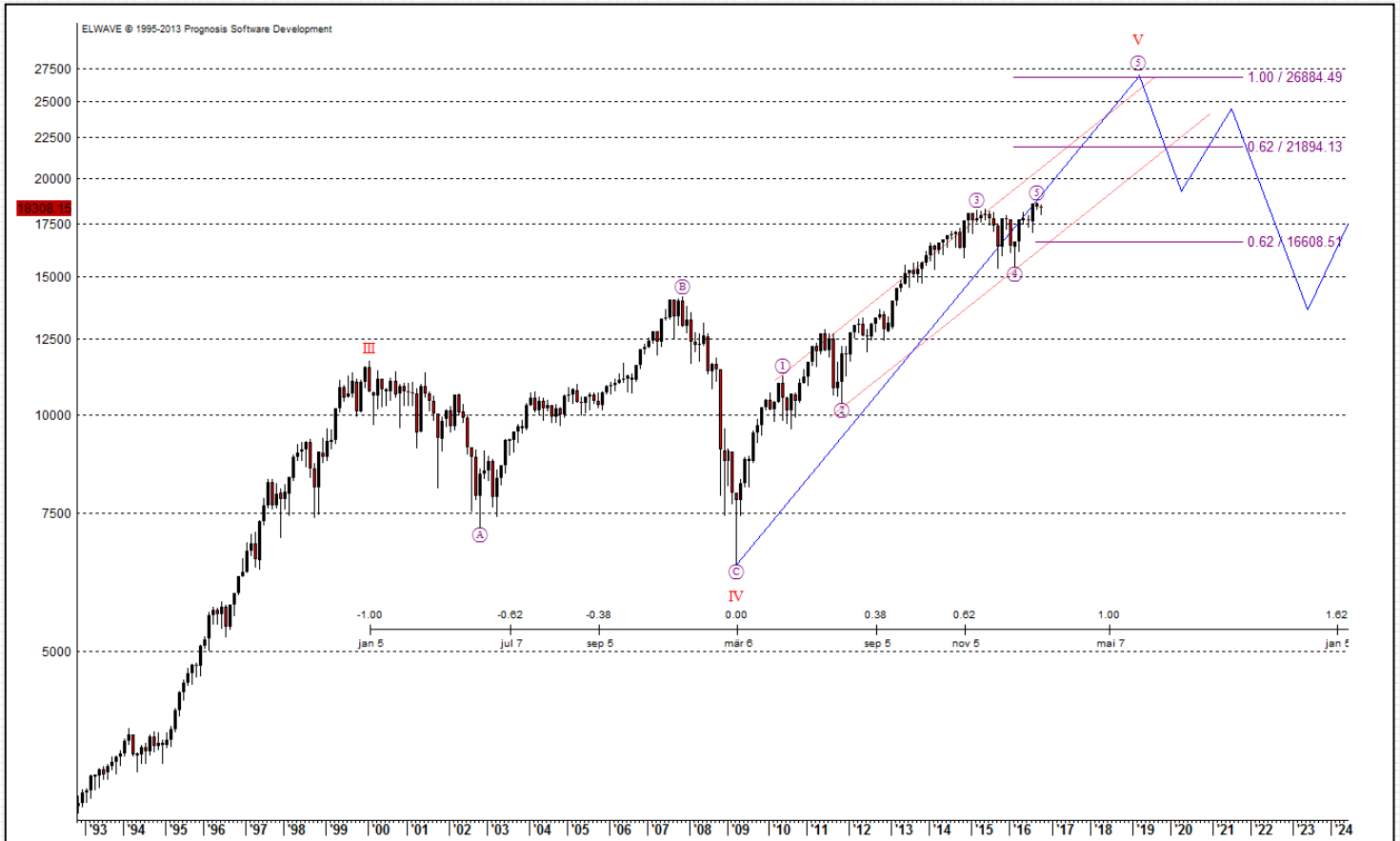
Das idealtypische Ziel von Welle (5) liegt aber eine Etage höher auf dem **1.00** Retracement (**26.884** Zähler). Dieser Anstieg scheint aus heutiger Sicht schon fast utopisch, aber wer hätte 2009 schon gedacht, daß sich die Notierungen für den Index in den kommenden Jahren fast verdreifachen werden. Wie dem auch sei, bleibt zu konstatieren, daß sich der Dow Jones in einer finalen Rallye befindet und die sich anschließende Korrektur über ein erhebliches Potential in Kurs sowohl auch Zeit inne trägt. In meinem ersten Vortrag bin ich näher auf die über Jahrzehnte währende Entwicklung eingegangen (<https://www.youtube.com/watch?v=xc56MsRlr4g>).

Dieses Szenario bleibt solange bestehen, solange der Index das **0.62** Retracement bei aktuell **16.608** Punkten nicht mittels Schlußkurs bricht. Da sich auf diesem Niveau auch die untere Trendlinie befindet, kommt diesem Bereich eine schon fast existentielle Bedeutung zu. In der Tat würde der Bruch die erwähnte große Korrektur in die Wege leiten. Das Zeitlineal zeigt indes an, daß Welle (5) erst in der Mitte 2018 abgeschlossen werden kann. Das Lineal zeigt aber auch, daß es nicht viel weiter gehen wird!

Langzeit, 18.11.2015



Langzeit, 18.11.2015



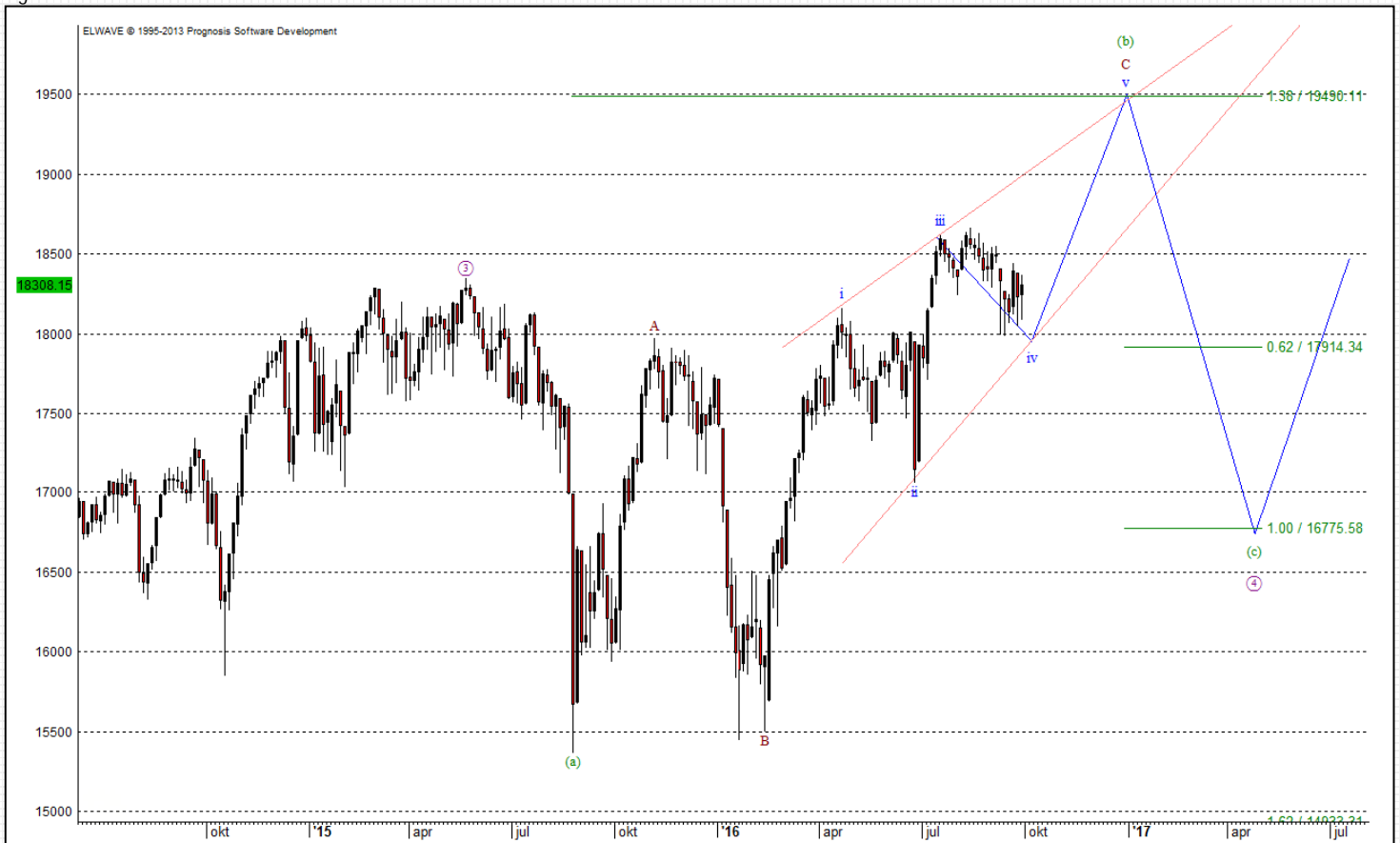
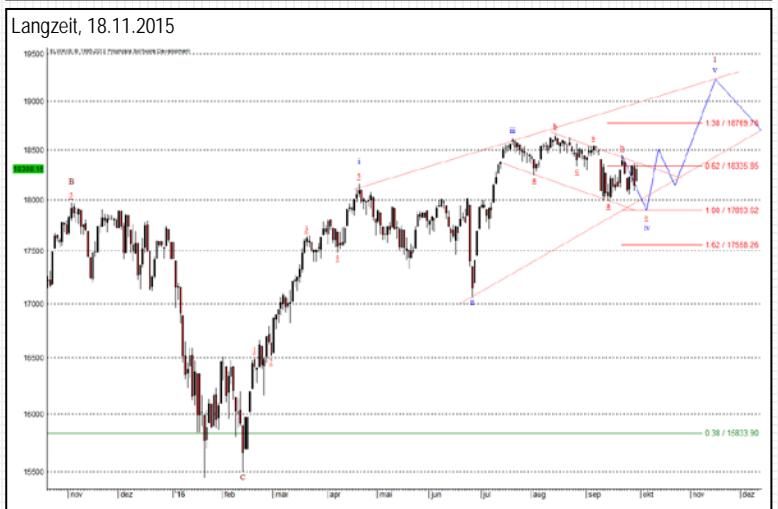
Wie üblich werfen wir nun einen tieferen Blick auf die etwas kurzfristigeren Avancen für den Index. Auch hier scheint es zunächst weiter bergauf zugehen, allerdings mit nur begrenztem Potential. Die aktuelle Formation, welche hier Teil einer überschießende Welle (b) ist, formt sich als Diagonallimpuls (i-ii-iii-iv-v) aus und kann durchaus bis zum 1.38 Retracement bei 19.496 Punkten verlaufen. Wesentlich höher geht die Reise nicht. Diese Linie verkörpert zudem das idealtypische Ziel einer überschießenden „B“.

Der Chart zeigt, daß ich, wie ich es auf der ersten Seite bereits angedeutet habe, erst nach der Ausbildung von (c) den Abschluß der übergeordneten Welle (4), erwarte. Dem mittleren Chart können Sie entnehmen, daß das 1.00 Retracement (17.893 Punkte) nicht per Schlußkurs gebrochen werden darf, um das beschriebene Szenario nicht zu gefährden. Als Nebeneffekt zeigt der Chart natürlich auch, daß die seit Mitte '15 laufende Korrekturwelle (4) ihren Abschluß wohl erst in der Mitte des kommenden Jahres finden wird.

Bedeutet: Die zwischenzeitliche Performance wird sich nicht sehr profitabel dafür aber dynamisch gestalten. Wie auf der ersten Seite bereits erwähnt, sollte sich der Bereich um 16.600 Punkte als stabil erweisen. Hier im Chart wird dieser Bereich durch das simulierte 1.00 Retracement (16.775 Punkte) dargestellt. Um sich in deutlich besseres Fahrwasser zu begeben, muß der Dow Jones einen sehenswerten Sprung über dem 1.38 Retracement (19.498 Punkte) absolvieren. Aus momentaner Sicht heraus räume ich dieser Variante keine großen Chancen ein.

Fazit:

Der Dow Jones befindet sich aktuell noch in einem stabilen Aufwärtstrend. Die aktuell noch intakte seit Mitte '15 laufende Korrektur wird sich noch über einige Monate erstrecken, aber dabei keine dramatischen Züge annehmen. Ein Kaufsignal ist, übergreifend auf alle Zeitebenen, nicht in greifbare Nähe gerückt und wird erst nach erfolgtem Abschluß der Korrektur (4) zur Realität werden. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie zwingend auf das auf der ersten Seite aufgeführte 0.62 Retracement (16.608 Punkte) zurückgreifen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.